Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

93. Sitzung vom 28. Mai, 11 Uhr.

(Schluß aus der Morgen-Ausgabe.)

Abg. **Munckel:** Die Rosinen sollen wir gar nicht haben, denn nach der vorhergehenden Abstimmung bezweifle ich, daß der Minister die Vorlage Gesetz werden lassen wird. Lassen wir die Vorlage fallen! Nehmen wir den Torso auch wirklich an, Gesetz wird er eben doch nicht. (Zuruf des Abg. Busch: Doch! — Heiterkeit.) Das Gesetz scheitert an dem Widerspruch der verbündeten Regierungen. (Große Heiterkeit.) Was gut an dem Gesetz ist, haben wir im Reichstag angenommen, und wenn die preußische Regierung das will, so setzt sie es bei den verbündeten Regierungen auch durch. Wir wollen das Verbindungsverbot nicht ohne Aequivalente aufheben. Wir haben diese Aequivalente in der Vorlage und schließlich im Antrag Zedlitz gefunden. Da beide abgelehnt sind, so werden wir für den Artikel II stimmen. Wie wir zuletzt in dritter Lesung stimmen werden, weiß ich noch nicht. Durch Rede und Gegenrede wird ja vielleicht ein Minderjähriger einmal von der Sozialdemokratie ferngehalten werden; aber der Schaden, der bei sehr vielen anderen Minderjährigen angerichtet wird durch den Besuch von Versammlungen, ist größer als der Nutzen. In christlichen Arbeiter- und Gesellenvereinen brauchen keine politischen Vorträge gehalten zu werden.

Das Wort „sollen" wird gegen die Stimmen der Konservativen und eines Theils der Freikonservativen aufrecht erhalten; Artikel II wird in der Fassung der Kommission gegen die Stimmen des Centrums und der Freisinnigen angenommen.

Um 4¼ Uhr wird ein Vertagungsantrag abgelehnt gegen die Stimmen der Konservativen und der Freikonservativen.

Artikel IV hebt das Verbindungsverbot auf und bestimmt, daß Minderjährige politischen Vereinen nicht beitreten und Versammlungen derselben nicht anwohnen dürfen.

Abg. **Krause** (nl.) beantragt, daß minderjährige und weibliche Personen an politischen Versammlungen dieser Vereine nicht theilnehmen dürfen, aber an anderen Versammlungen.

Abg. **Rickert** will die Theilnahme von weiblichen Personen an Versammlungen zulassen.

Geheimrath **v. Philipsborn** glaubt, daß durch den Antrag Krause der Umgehung des Gesetzes Thür und Thor geöffnet würde.

Abg. **v. Zedlitz** beantragt mit Rücksicht auf die vorliegenden wichtigen Anträge wiederum die Vertagung der Sitzung.

Abg. **Bachem** (C.) beantragt die Abhaltung einer Abendsitzung. Nicht die Rücksicht auf die Reichstagsmitglieder, welche den Ausflug nach Hamburg machen wollen, bestimmte ihn dazu, sondern die Höflichkeit gegenüber den Hamburger Herren, welche die Einladung haben ergehen lassen.

Der Antrag auf Vertagung wird abgelehnt gegen die Stimmen der beiden konservativen Gruppen.

Der Antrag Rickert wird abgelehnt, der Antrag Krause und mit diesem der Art. 4 werden angenommen.

Zu Art. 5 haben die Konservativen die Wiederherstellung der Regierungsvorlage beantragt betreffend die Auflösung von Versammlungen, in denen Minderjährige anwesend sind; diese Bestimmung war von der Kommission gestrichen worden.

Abg. Graf **Zedlitz:** Es blieb nur aufrecht erhalten die Strafbestimmung für die Minderjährigen, welche an politischen Versammlungen theilnehmen. Wenn wir jetzt etwas annehmen, bekommen wir das Gesetz nur abgeändert vom Herrenhause zurück und setzen dasselbe den schwarzenden Abstimmungsverhältnissen aus. Das mächtige Herrenhaus ist uns ja im Reichstage als Schreckbild vorgeführt worden. (Heiterkeit.) Wenn wir Art. 1 und 3 bekommen oder garnichts, dann ziehe ich das „Garnichts" vor. Mit diesem Gesetze wird einem großen Kreise preußischer Staatsbürger das Versammlungsrecht geraubt. Werden die Schutzleute, Gendarmen, Polizeilieutenants das Gesetz richtig auslegen? Ich bin manchmal bei den Ausführungen des Ministers zweifelhaft, ob sie ganz den Gesetzen entsprechen! Und die Minderjährigen sollen bei Anzeige einer Versammlung schon entscheiden, ob politische Dinge erörtert werden, und ob sie theilnehmen können oder nicht. Die Gefahr der Kollision mit dem Koalitionsrecht ist auch nicht ausgeschlossen, trotz der Reichsgerichtserkenntnisse. Besonders die Frauen werden davon betroffen. Jede öffentliche Angelegenheit kann in das politische Gebiet hineinspielen. Den Sozialdemokraten wird dadurch das Wasser nicht abgegraben, aber alle anderen politischen Parteien würden schwer geschädigt. Ich bitte heute die ganze Vorlage zu beseitigen.

Abg **Irmer** (t.): Der Vorredner hat die Nationalliberalen ermahnt, den Torso nicht anzunehmen. Ich habe mir nicht den Kopf der Nationalliberalen zu zerbrechen.

Abg. **v. Zedlitz** will dafür Bestimmungen aufgenommen wissen, wonach der Vorsitzende die Minderjährigen zum Verlassen einer politischen Versammlung auffordern muß und erst, wenn dieser Aufforderung von den Minderjährigen nicht nachgekommen wird, soll die Auflösung erfolgen können.

Geheimrath **v. Philipsborn** hält die Regierungsvorlage für das Zweckmäßigste. Sollte das Haus aber darauf nicht eingehen, so bittet er, den Antrag anzunehmen.

Abg. **Krause** (nl.): Wir billigen die Tendenz des Antrages, soweit er die Versammlung von Minderjährigen aus politischen Versammlungen betrifft, aber nicht, soweit er eine Auflösungsbefugniß giebt. Unsere Abstimmung wird aber nur eine vorläufige sein.

Abg. **Hansen** (frk.): Ohne die Möglichkeit der Auflösung ist die ganze Bestimmung nichts werth.

Geheimrath **v. Philipsborn:** Bei einiger Energie des Vorsitzenden wird es niemals zu einem Mißbrauch der Auflösungsbefugniß kommen.

Der Antrag **v. Zedlitz** wird in der vom Abg. Krause angedeuteten Beschränkung angenommen und mit ihm Artikel V.

Damit ist die zweite Berathung der Vorlage erledigt.

Schluß 5 Uhr. Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr. (Kleinere Vorlagen, Handelskammergesetz.)

Herrenhaus.

19. Sitzung vom 28. Mai, 1 Uhr.

Am Ministertische: Schönstedt, Dr. Bosse u. a.

Die Berathung des Etats wird beim Justizetat fortgesetzt.

Oberbürgermeister **Struckmann** weist darauf hin, daß infolge der Neuordnung der Gerichtskosten und Notariatsgebühren im Jahre 1895 eine erhebliche Steigerung derselben eingetreten sei. Namentlich sei hart betroffen die Provinz Hannover, wo die Steigerung der Gebühren gegen früher noch stärker sei, als in den alten Provinzen, wo die Sätze vorher höher waren als in Hannover. Für den Amtsgerichtsbezirk Hildesheim betrage die Vermehrung allein im letzten Jahre 58,224 M. oder 75 Pf. für den Kopf der Bevölkerung. Der Staat müsse allerdings ein Aequivalent für seine Thätigkeit haben, die Gebühren dürften aber nicht so hoch sein, daß sie abschreckend wirken. Der Minister werde sich nicht der Verpflichtung entziehen können, eingehende Erwägungen anzustellen und, wenn er zu der Ueberzeugung komme, daß die Gebühren zu hoch seien, auf eine Herabminderung hinzuwirken.

Justizminister **Schönstedt:** Die Regierung verfolgt die Wirksamkeit des neuen Gerichtskostengesetzes mit der größten Aufmerksamkeit auch nach der Richtung hin, ob die Gebühren über das Maß des Billigen und Nothwendigen hinausgehen. Zuzugeben ist, daß in Hannover die jetzigen Sätze härter empfunden werden; das ist darauf zurückzuführen, daß für die freiwillige Gerichtsbarkeit bort nur sehr niedrige Sätze galten. Wenn nun auch die Erhöhungen nicht angenehm wirken, so ist doch auch nicht außer acht zu lassen, daß das für kleine Objekte, besonders auf dem Gebiete des Mobiliarverkehrs, erhebliche Erleichterungen gebracht hat auf Kosten der großen Objekte. Im Bezirk Hildesheim betragen die Mehreinnahmen in 1896/97, dem ersten Jahre der vollen Geltung des Gesetzes, gegenüber dem Jahre 1894/95 64,000 M. Davon ist aber abzuziehen die Erhöhung um 34,000 M. Im Stempelabgaben im Betrage von 34,000 M. Im gesammten Umfange der Monarchie betrugen die Mehreinnahmen aus dem neuen Gesetze im Jahre 1896/97 etwa 2 Millionen. Da aber unter der Herrschaft des alten Gesetzes auch im Jahre 1893/94 eine Mehreinnahme gegen das Vorjahr von etwa 3 Millionen erfolgt ist, so ergiebt sich daraus, daß auch andere Umstände mitwirken. Um aber über die Wirkung des neuen Gesetzes volle Klarheit zu schaffen, sind jetzt Nebenregister eingerichtet worden. Wenn sich ergeben sollte, daß eine zu große Belastung durch das Gesetz erfolgt ist, so wird sich die Regierung dem nicht entziehen, auf eine Herabminderung hinzuarbeiten. Ebenso liegt die Sache mit den Notariatsgebühren, über welche Frage wir voraussichtlich bis zum nächsten Jahre Klarheit haben werden. Wenn der Vorschlag gemacht ist, daß die Notare einen Theil ihrer hohen Einnahmen an den Staat abführen sollen, so wie dies in Baden geschieht, so ist das bisher nicht für thunlich erachtet worden.

Beim Kultusetat wendet sich

Frhr. **v. Stumm** gegen die Kathedersozialisten. Das Urtheil des Kultusministers, daß die Kathedersozialisten die Sozialpolitik des Fürsten Bismarck vertreten, sei unzutreffend, sonst könnte man auch ihn, Redner, als einen Kathedersozialisten bezeichnen, und das müsse er sich verbitten. Anstatt des Bestrebens auf Förderung der Zufriedenheit der Arbeiter sei infolge der Thätigkeit der Kathedersozialisten der Klassenkampf proklamirt worden, die christliche Charitas, das praktische Christenthum werde verneint und die Unzufriedenheit der Menschen geschürt, es werde geradezu aufgehetzt gegen Kapital und Besitz. Besitz und Eigenthum werden in Frage gestellt. Es werde gegen die Reichen gewirkt, während thatsächlich der persönliche Verdienst der Unternehmer falle. Auch der Sozialdemokrat Schönlank hat anerkennen müssen, daß die Marx'sche Theorie von der Verelendung der Massen heute nicht mehr aufrecht zu erhalten ist. Fürst Bismarck hat ihm (Redner) noch vor 14 Tagen erklärt, daß niemand den Kathedersozialismus schärfer verurtheilte als er. (Hört, hört!) Er sehe vielmehr in demselben nur eine Verzerrung dessen, was er für die arbeitenden Klassen angestrebt habe. Auch Heinrich von Treitschke habe sich gegen den Kathedersozialismus erklärt. Wenn die Kritik desselben theoretisch richtig wäre, so müßte auch die Durchführung der Theorien mit Gewalt berechtigt sein. In Leipzig sollen in Bezug auf die nationalökonomischen Lehrstühle nach einer ihm zugegangenen Schilderung himmelschreiende Zustände herrschen. Der Minister hat erklärt, daß er bemüht sei, die Parität zu wahren. Aber trotzdem sei jetzt in Marburg ein Lehrstuhl der Nationalökonomie mit einem der fortgeschrittensten Kathedersozialisten besetzt worden, obgleich es tüchtige Gelehrte genug gebe, die sich im Gegensatz zu dem Kathedersozialismus befinden und ganz gern eine Professur annehmen würden. Diese Herren würden allerdings von der herrschenden Richtung, er will nicht sagen Clique, als unwissend hingestellt. Der Minister sei der Ansicht, daß es sich nicht um eine arbeiterfeindliche Tendenz bei den Kathedersozialisten handle. Fast alle Parteien machen sich heute den Arbeitern möglichst angenehm, während man auf der andern Seite sagen muß, daß die Arbeitgeber am allerwenigsten arbeiterfeindlich seien. Wenn man aber an die Aeußerungen des Prof. Schmoller denke, so müsse man zu der Frage kommen, ob jemals Bebel oder Liebknecht fanatischere Aeußerungen gethan haben. Schmoller sei ja noch nicht in die Arena der Volksversammlungen herabgestiegen, wie Professor Wagner, der vor 2 Jahren die Fackel des Sozialismus in das dunkle Saarrevier gebracht und besonders in Bochum sein Licht habe leuchten lassen. Der Minister habe das Auftreten des Lehrers im Abgeordnetenhause vertheidigt. Er habe hier den stenographischen Wortlaut der Wagnerschen Rede in Bochum, der in seinem Schluß von dem abweiche, was Professor Wagner nachher darüber veröffentlicht habe. Professor Wagner habe in einer Versammlung von Bergleuten, bei der es sich um eine Lohnerhöhung handelte, Ausführungen gemacht, wie u. a. die, daß es in Berlin sehr reiche Leute gebe, und wenn die Arbeiter dann vernünftiger seien, als der Professor, so sei das nicht sein Verdienst. Wenn ein Streik dort ausbreche, so sei Prof. Wagner dafür verantwortlich zu machen. Wenn er hätte objektiv sprechen wollen, so hätte er sagen müssen, daß sie ihrem Schöpfer dafür danken sollten, daß sie den höchsten Verdienst unter den Arbeitern haben, und die kürzeste Arbeitszeit, „freut euch der höheren Gewinne eurer Arbeitgeber, denn sie kommen euch zu gute, tragt zu dem Gesundungsprozesse bei, indem ihr mit den Arbeitgebern zusammenwirkt." Das wäre nicht wissenschaftlich gewesen aber richtig. (Sehr richtig!) Männern, wie dem Privatdocenten Arons, müßte das Handwerk gelegt werden. Der Charakter der Universität müsse leiden, wenn notorische Sozialdemokraten thätig seien, sonst werde trotz Vereinsgesetz usw. ein großer Vorschub geleistet. Man sollte es wenigstens vermeiden, solche Leute, wie die Kathedersozialisten, noch auszuzeichnen und zu befördern. Hans Delbrück sei zum Nachfolger Treitschke's auf dem ersten Lehrstuhl für neueste Geschichte ernannt worden, ein Mann, den niemand hier ernst nehme, der wunderliche Sprünge mache, der ein Schildknappe der national-sozialen Bestrebungen sei, deren Führer, Herr Naumann, mit der Sozialdemokratie kokettire und der die Lehre aufstelle, daß die Uebelthäter erst durch die Gesetze gemacht werden. Der einzige Unterschied zwischen der Sozialdemokratie und der Naumann'schen Richtung bestehe darin, daß die Letztere sich ein nationales Mäntelchen umgehängt habe; den Glauben an Jesus Christus hätten sie gestrichen. Prof. Delbrück hat sich in den „Preußischen Jahrbüchern" gegen die Umsturzvorlage, das Sozialistengesetz, das Vereinsgesetz gewandt und diejenigen, die dafür eintreten, als engherzige Leute und Pfaffenmoudbiener bezeichnet. Die „Preuß. Jahrbücher" seien früher vorzüglich gewesen: Delbrück habe sie herabgedrückt zu einem Organ, das kaum noch anders denn als Pamphlet zu bezeichnen sei. Ueber seine heutigen Ausführungen würde sich wieder ein Meer von Druckerschwärze ergießen, aber das lasse ihn kalt. Schmerzlich sei ihm nur, daß er sich gegen den Minister, den er sehr verehre, habe wenden müssen. Aber er müsse es thun, weil, wenn es den Kathedersozialisten gelänge, in der bisherigen Weise fortzuwirken, die Sozialdemokratie sich ins Unangemessene vermehren würde, und dadurch werde der Staat, wenn auch nicht in den Abgrund, so doch zur Eruption gebracht werden, und das wolle er nicht mit verantworten. (Lebhafter Beifall.)

Minister Dr. **Bosse:** Es finden sich in den Ausführungen des Vorredners breite Stellen, in denen ich mit ihm vollständig übereinstimme. Aber wenn er die praktische Bethätigung und die wissenschaftliche Thätigkeit der Professoren zusammengeworfen hat, so kommt man dadurch zu keinem klaren Urtheil. Der Kathedersozialismus ist eine wissenschaftliche Schule, aber die Kathedersozialisten haben diese Ideen nicht praktisch bethätigt, und wenn der Vorredner von einer Hetze redet, so hat Prof. Schmoller meines Wissens niemals zum Klassenkampf aufgehetzt, und selbst Prof. Wagner hat stets an die Spitze den entschiedensten Widerspruch gegen die Sozialdemokratie gesetzt. Ich muß mich an die Thatsachen halten, die mir vorgelegt werden. Ich halte den Fürsten Bismarck für den größten deutschen Volkswirth, wie ich dem Vorredner erwidern möchte. Was den Vortrag des Professor Wagner in Bochum betrifft, so fand derselbe vor dem einzigen Arbeiterverein in Deutschland statt, der aus evangelischen und katholischen Mitgliedern besteht, und ich habe volles Verständniß dafür, wenn Prof. Wagner den einen großen Zug zur Wirkung brachte. Ob es richtig war, ist eine andere Frage. Der Unterrichtsverwaltung steht nur die Prüfung zu, ob ein Mann als Staatsbeamter seine Pflicht verletzt hat, und ich bin zu der Ueberzeugung gekommen, daß das hier nicht der Fall ist, obschon Prof. Wagner selbst die Disciplinaruntersuchung beantragt hatte. Der Vorwurf gegen Prof. Delbrück ist einer der am allerwenigsten begründeten. Er war ordentlicher Honorarprofessor der Geschichte und Kriegsgeschichte und es war lediglich eine administrative Maßregel, daß er in diese Professur eintreten mußte. Es handelte sich nicht um eine Belohnung, sondern es wäre ein schweres Unrecht gewesen, wenn man ihm diese Professur vorenthalten hätte, auf die er seit Jahren gewartet und für die er gearbeitet hat. Auf dem Gebiet der Kriegsgeschichte ist er anerkannt. Was die Haltung der Unterrichtsverwaltung zu der Universitätsfrage betrifft, so hoffe ich, daß es gelingen wird, mit der Zeit Gelehrte von wissenschaftlichem Ruf zu erhalten, welche nicht Kathedersozialisten sind. Ich bemerke aber, daß mit dem Namen Kathedersozialismus eigentlich nichts gesagt ist, da sich darunter die verschiedensten Richtungen vereinigen. Thunlicht möchte ich eine Vereinigung der juristischen Fakultät mit der staatswissenschaftlichen herbeiführen, ich hoffe, dadurch einen konservativen Zug im wissenschaftlichen Sinne zum Ausdruck gebracht zu sehen. Die Wissenschaft ist frei, es giebt aber auch für ihre Vertreter eine Schranke. Aber Ideen kann man nicht mit Kanonen entgegentreten, und wenn man es thut, so schadet man der Sache am meisten. Es giebt kein Mittel, mit dem die Verwaltung die volkswirthschaftlichen Lehrer zwingen kann, im Sinne des Frhrn. v. Stumm aufzutreten. Aber ich hoffe, die Wahrheit wird doch mit Gottes Hilfe immer wieder aufkommen. (Beifall.)

Frhr. **v. Stumm** stellt in persönlicher Bemerkung einige Behauptungen des Herrn Ministers richtig.

Oberbürgermeister **Westerburg:** Eine große Anzahl von Mitgliedern dieses hohen Hauses sympathisire vollkommen mit den Ausführungen des Herrn Kultusministers. Auch die Rede des Frhrn. v. Stumm hat manches Interessante, obwohl es bekannt sei, wie viel verkehrtes Zeug in der Welt geredet werde. Bei den Professoren handle es sich um die wissenschaftliche Thätigkeit und um eine praktische Thätigkeit. Erstere dürfe unter keinen Umständen von oben eingedämmt werden, denn die Wissenschaft und ihre Lehre ist frei. Jetzt sei nun einmal der sogenannte Kathedersozialismus an der Tagesordnung, der Widerspruch werde schon zum Vorschein kommen. Dagegen gebe er dem Frhrn. v. Stumm recht, daß es zweckmäßiger wäre, wenn diese Professoren in öffentlichen Versammlungen nicht auträten. Anderseits dürfte man ihnen auch ihre staatsbürgerlichen Rechte nicht beschränken.

Prof. Dr. **Dernburg:** Vorigen Dienstag habe ich eine Aufforderung zur Theilnahme an einer sozialdemokratischen Versammlung im Feenpalast erhalten, in der man die akademische Jugend für die sozialrevolutionären Ideen einfangen wollte. Die Bemühungen waren vergebens. Die Studenten sagten, sie besäßen viel zu viel gesunden Menschenverstand, um auf den sozialistischen Phrasenschwulst einzugehen. Man könne zufrieden sein mit unserer akademischen Jugend, namentlich mit unserer berliner und dies lege auch Zeugniß von dem Geist der Universitäten ab. Redner geht dann auf das Bürgerliche Gesetzbuch über und betont, daß die Lehrer des Privatrechts allerdings die Auslegung des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu ihrer Hauptaufgabe machen sollen, daß sie darüber aber nicht die festen historischen Grundlagen des römischen und deutschen Rechts verlieren dürften. Bevor man etwa die juristischen und nationalökonomischen Lehrstühle verbinde, möge man erst die Professoren darüber hören. Die historische Lehre sei das beste Gegengewicht gegen die Sozialdemokratie, die historische Grundlage müsse den Juristen erhalten bleiben.

Ministerialdirektor **Althoff:** Der historischen Grundlage werde auf den Universitäten und seitens der Kultusverwaltung voll Rechnung getragen und daran werde auch durch die besondere Berücksichtigung des Bürgerlichen Gesetzbuchs nichts geändert werden. Redner geht dann auf die Honorarverhältnisse der Professoren ein, welche Professor Dernburg neulich besprochen hatte. Es handle sich bei den Veränderungen nicht um finanzielle Gründe, sondern um prinzipielle Erwägungen. Offenbar schwere Ungleichheiten müßten beseitigt werden.

Prof. **Dove** wünscht, daß bei Regelung der Gehälter keine erworbenen Rechte angetastet würden.

Frhr. **v. Manteuffel:** Auch seine politischen Freunde verfolgten die Vorgänge, die Frhr. v. Stumm berührt habe, mit Interesse und stünden zum größten Theil auf dessen Standpunkt. Der Herr Kultusminister habe nicht die Folgen erörtert, welche durch falsche sozialistische Lehren hervorgerufen werden. Wenn auch die wissenschaftliche Forschung frei sei, so gelte doch dasselbe nicht von seiner Lehre. Diese Lehre könne doch eventuell zum Umsturz, zur Thronerschütterung führen. Möge der Herr Kultusminister den Ausführungen des Herrn v. Stumm Beachtung widmen, dann könne man auch bezüglich unserer Jugend beruhigt sein.

Prof. **Dernburg:** Ein Professor, der sozialdemokratische Lehren verbreitet, könnte auf dem Disciplinarwege entfernt werden.

Prof. **Dove:** Den Pastor Naumann dürfe man den Professoren nicht an die Rockschöße hängen, die deutschen Studenten würden stets nach patriotischen Grundsätzen handeln.

Fürst **Radziwill** rügt die Animosität des Ministers des Innern und des Kultusministers gegen die Polen in Sachen der polnischen Volkssprache. Die Polen kämen mit ihren Klagen nur in ihrer Eigenschaft als preußische Staatsbürger, und diese Klagen seien vollauf berechtigt.

Kultusminister Dr. **Bosse:** Für eine Aufrollung der ganzen Polenfrage sei jetzt wohl nicht der geeignete Augenblick. Die polnische Volkssprache habe er nicht unterdrückt, vielmehr die Einfügung der polnischen Sprache in den Unterricht der östlichen Schulen angeordnet. An der deutschen Schule müsse man aber festhalten.

Oberbürgermeister **Bender:** Den Eltern müßte das Recht gewahrt werden, über die religiöse Erziehung ihrer Kinder zu bestimmen. Das Reskript des Ministers über die Dissidentenkinder scheine ihm im Widerspruch mit dem geltenden Rechte zu stehen.

Kultusminister Dr. **Bosse:** Er befinde sich in vollkommener Uebereinstimmung mit dem höchsten Gerichtshofe, der die Giltigkeit der Verordnung anerkannt habe.

Oberbürgermeister **Struckmann** bittet um Fürsorge für den Hildesheimer Silberfund und um wissenschaftliche Exploitirung desselben.

Kultusminister Dr. **Bosse** sagt beides zu.

Berichterstatter Frhr. **v. Durant** referirt eingehend über die Gehaltserhöhungen der Geistlichen und die dazu eingegangenen Petitionen.

Kultusminister Dr. **Bosse:** Die Regierung wende dieser Frage ihre volle Aufmerksamkeit zu.

Graf **Udo Stolberg** wünscht eine energische staatliche Bekämpfung der Granulose, zu der die Kreise und die Gemeinden allein nicht imstande seien.

Der Kultusetat ist damit erledigt. Der Etat des Kriegsministeriums wird ohne Debatte erledigt, desgl. das Etatsgesetz.

Der Gesammtetat wird hierauf einstimmig angenommen.

Nächste Sitzung: Sonnabend 12 Uhr. Interpellation des Grafen Kleist-Schmenzin betr. die Mängel bei der Veranlagung der Einkommensteuer und kleinere Vorlagen.

Schluß 6 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970529043/fragment/page=0001

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftzeile 20 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 4 Pfg., für Halle 3 Pfg.

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Unterricht.

Sprach-Lehr-Institut.
Methode Berlitz. Englisch, Französisch. Nationale Lehrkräfte. Während des Unterrichts wird nur die zu erlernende Sprache gesprochen. Prospekte gratis und franco. Sternstraße 8, parterre. **R. M. Schurig.**

Uebersetzungen
und Unterricht in franz., engl. u. span. Sprache; Zither u. Guitarre; sämmtl. gründlich. **Ph. Wagner,** Parkstraße 4, part.

Englischen Unterricht
erth. **Wilh Cooper,** Jägerplatz 7, I.

Gründl. Klavierunterricht
u. Theorie ertheilt unter soliden Bedingungen **D. Kruse,** Gesangs- u. Clavierlehrer, Martinstr. 5.

Wer ertheilt
Unterricht in Roller'scher Stenographie? Offerten mit Preisangabe unter **R. 1597** an die Expedition dieser Zeitung.

Handarbeits-Unterricht
für junge Damen und Kinder ertheilen Geschw. **E. & D. Jäger.** Anmeld. erb. Steinweg 2, Mittellad

Offene Stellen.

Arbeitsuchende

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung einer beigelegten Originalzeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Vertreter-Gesuch.
Eine leistungsfähige Mannheimer Cigarren-Fabrik, die in der Preislage von 28—75 Mk. arbeitet, sucht einen bei der besseren Kundschaft gut eingeführten Vertreter. Nur solche Herren wollen ihre Offerten unter **J. 1629** an **Rudolf Mosse,** Mannheim, einreichen, die obigen Ansprüchen genügen.

Tüchtigen Vertreter
für Mineralwasser und technische Pflanzenöle 2c. sucht ein hamburg. Engros-Haus, der eingeführt, resp. schon in der Branche gearbeitet. Offerten unter **B. B. 1156** an **G. L. Daube & Co.,** Hamburg.

Tüchtigen Vertreter
sucht eine alte solide Hamburger Cigarren-Fabrik geg. angemessene Vergütung für Restaur. 2c. Off. an **H. Eisler,** Hamburg. *

Lebensstellung.
Gesucht wird als Theilhaber für ein Agenturgeschäft, auch ohne Capitaleinlage, möglichst ein alleinstehender, junger oder älterer solider Herr, Landwirth, Kaufmann eu. pens. Beamter 2c. zur Leitung des Bureaus. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und persönlichen Verhältnisse erbeten unter **L. 13** postlagernd Dessau. *

Zur Uebernahme
ihrer Filiale (Detail) in einer Stadt von 25,000 Einwohnern sucht eine Seifenfabrik einen tüchtigen Mann. Caution 800 bis 1000 Mk. Gefl. Offerten an die Expedition dieser Zeitung unter **913 U.**

Tüchtiger Verkäufer,
der einfachen Buchführung mächtig, militairfrei, wird für ein hiesiges Colonialwaarengeschäft per sofort gesucht. Angebote unter **A. c. 5971** an **Rud. Mosse, Halle.**

Bei hohem Gehalt
suche für die erste Stelle einen gewandten, gutempfohl. Commis der Colonialwaaren- oder Delikatessen-Branche. Kenntniß der einfachen Buchhaltung erforderlich. Offerten mit Zeugnißabschriften unt. **N. B. 908** an „Zudaliden-dank." Leipzig, erbeten.

Heizungs-Monteur
gesucht. Anmeldungen sub **S. H. 36** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg, erbeten. *

Tüchtige Metallformer
finden dauernde Beschäftigung bei hoh. Lohn. **Metallwerke Glauchau.**

Suche
zum sofortigen Antritt einen nicht zu jungen Schmied der selbständig arbeiten kann und mit landwirthschaftlichen Maschinen Bescheid weiß. **R. Meyer,** Rittergut Laue bei Delitzsch.

Gußputzer,
gef. Schmied oder Schlosser bevorzugt, und Gießereiarbeiter sind. dauernde Beschäft. **M. Seydewitz & Co.,** Eisengießerei, Delitzscher Straße.

Einen Stellmacher,
der selbständig arbeiten kann, sucht sogleich **A. Albrecht** in Bösenburg.

Böttcher,
tüchtiger, sofort gesucht. Schriftliche Angebote unter **F. a. 5998** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. ↓b

Einen Barbiergehilfen
für sofort oder spätestens 15. Juni sucht **Wilhelm Müller,** Bitterfeld.

Sanberen Barbiergehilfen
sucht **Rich. Hödicke,** Gr. Ulrichstr.

Windmüllergesellen
sucht sogleich **E. Krebs** in Mittel-Ebland bei Cönnern.

2 Kellner,
17—19 Jahre, fol. gef., 1 Hausdiener f. Bad, 18—20 J., fol. gef., 3 Kellnerlehrlinge f. Hotel 1. Rang. gef. **Karl Landmann,** Leipz. St. 88.

Lohnkellner gesucht.
Zu melden Restaurant **Jägerheim** Leipz. Str. 88. Verein Deutscher Gasthofs-Gehilfen u. Lohnkellner.

Wärter
bei hohem Gehalt sucht **Niemann,** Mansfelder Straße 12. a

Verheiratheten Kutscher,
zuverlässig, sucht zum 1. August Dr. **Meye,** pr. Arzt, Eisleben.

Für
mein Kutschfuhrgeschäft suche einen ersten Kutscher, unverheirathet (gewesener Kavellerist hat Vorzug), zum sofortigen Antritt, auch stelle zwei Knechte f. schweres Fuhrwerk ein **F. Sangerhaus,** Stadtfuhrt.

Verheir. Knecht,
der die Kutschfuhren übernimmt, findet sofort Stellung. **Zellewitz** bei Rothenburg (S.), Gut Nr. 1.

: Knechte!
und Mägde sofort gesucht **Bölbergasse 4.** b

Pferdeknecht,
ordentlicher, verheiratheter, und eine Arbeiterfamilie finden Stelle auf dem **Rittergute Leimbach** bei Querfurt.

Ein Stallschweizer
bei 25 Stück Großvieh u. 10 Stück Jungvieh und 20 Schweinen wird bei freier Wohnung gesucht. **Luis Müller** in Trösdorf, Bahnstation Kirschscheidungen.

Ordentl. ehrl. Laufbursche
wird gesucht. **Eugen Glaser,** Gr. Ulrichstraße 41.

Suche
für mein Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft für sofort oder baldigst einen Lehrling mit guter Bürgerschulbildung. Offerten sub **R. . O 21** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. *

Mechaniker-Lehrling
kann jetzt oder später eintreten. **Frz. Hesse,** Martinstr. 13.

Ein Sohn
achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Fleischerei zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten beim Fleischermeister **Karl Kaiser** in Eisleben.

Weibliche.

Tüchtige Verkäuferin
für Juni-Juli der Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Branche, ferner eine erste Arbeiterin für Damenputz (Mittelgenre), die zugleich tüchtige Verkäuferin sein muß, sowie ein Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht. Waarenhaus **R. Kleinenhagen,** Apolda.

Tüchtige Verkäuferin
für feines Colonialwaaren-Geschäft per 1./7. 97. gesucht. Bewerb. mit guten Zeugnissen, denen Familien-Anschluß erwünscht ist, erbittet **H. Schrader,** Werningerode, Harz.

Verkäuferin,
repräsentable Erscheinung, für mein Manufakturwaaren-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht **Hermann Hirschfeld's Wwe.,** Torgau a. E. *

Geübtes Nähmädchen
sof. gef. **Advokatenstr. 9c, I.**

Junges Mädchen,
im Schneidern geübt, wird gesucht **Meckelstr. 17,** 2 Tr.

Schneiderin
sucht sof. **Gr. Märkerstr. 16,** II.

Langettirerin
wird gesucht **Geiststraße 69,** I.

Offene Stellen:
Land- und Stadtwirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Studen-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Stall- und Schenermädchen erb. gute Stellen d. **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 3 am Markt.

Dauernde Stellen
erhalten sofort und 1. Juli bei hohem Gehalt: Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Studenmädchen für kinderlose Privatherrschaften, viele Hausmädchen Küchen- und Kindermädchen durch Frau **Anna Fleckinger,** Kleine Ulrichstraße 8.

15 Stubenmädchen
sucht für Halle und Rittergüter Frau **A. Kühn,** Kl. Ulrichstr. 6.

Suche
Koch- und Casemamsell für Bad, 3 Studen-, 6 Haus-, 2 Waschmädch. für Hotel, 60 Thlr. Geh., 5 Mädch. für Alles, 4 Mädchen nach außerh. Frau **Herrmann,** Geisstr. 64.

Köchin,
Waschmädchen bei hohem Lohn, Haus-, Küchen- u. Zimmermädchen, Mädchen f. einzelne Dame, kräft. Mädchen aufs Land bei 60 Thlr. Lohn gesucht durch Frau **Domke,** Schmeerstraße 4.

Kochscholarin
findet zu günstigen Bedingungen zum Erlernen der feinen Küche u. Haushaltung unter persönlicher Leitung der Hausfrau im **Hotel Kaiser Wilhelm,** Blankenburg, Harz, Stellung.

Zwei junge Fräuleins
finden unter direkter Leitung Aufnahme als Kochlernende unter günstigen Bedingungen. **Hugo Becker,** „Hotel zur goldenen Rose" in Alexisbad.

Zweites junges Mädchen
zur Erlernung der Landwirthschaft ohne gegenseitige Vergütung wird möglichst bald gesucht. **Betge,** Annaberg, Bez. Halle.

Tüchtiges Mädchen,
nicht zu jung, vom Lande, mit guten Zeugnissen zum 1. Juli gesucht **Mansfelder Str. 48,** 1 T.

Nach außerhalb.
Suche nach Hagen in W. auf sofort oder 1. Juni ein zuverlässiges, äußerst properes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat. Lohn 40 Thlr. Nach Zufriedenheit Reise vergütet. **Arthur Pernisch,** Hagen, W., Elberfelder Str. 73.

Tüchtiges Küchenmädchen
findet sofort bei hohem Lohn Stellung. **Hotel Kaiser Wilhelm,** Blankenburg, Harz.

Jüng. ehrl. Dienstmädchen,
von auswärts, gesucht. **Breitestraße 3,** Fleischerladen.

Aelteres Mädchen
zum 1. Juli gesucht **Domplatz 10, p.**

Fleißiges Mädchen
vom Lande sofort oder 1. Juni gesucht **Kuhgasse 3.**

Mädchen,
14—17 J. und Hausbursche gesucht, **Gr. Märkerstraße 16,** 1 Tr.

Ordentliches Mädchen
zum 1. Juli gesucht Leipz. Str. 48

Jüngeres Mädchen
für den ganzen Tag zu einem Kinde sofort gesucht. Frau **Lieban,** Königstraße 79, part.

Mädchen,
sauber und tüchtig, wird zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit gesucht Barfüßerstraße 6, I. Etg.

Als Stütze der Hausfrau
findet ein Mädchen von 16—17 J. auf einem Landgute gleich oder später Stelle durch **A. Edel** in Zwochau bei Delitzsch.

Aelteres verst. Mädchen
für den ganzen Tag gesucht **Streiberstr. 37, p.**

Ordentl. ält. unabh. Frau
wird bei Kindern für Sonntag Nachmittag gesucht. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg.

Aufwartefrau,
möglichst ohne Anhang, die etwas kochen kann, von einzelnen Leuten für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen **Wettiner Straße 5, II.** von 5—6 Uhr Nachmittags.

Junge Aufwartung
gef. **Merseburger Str. 147,** II r.

Sanbere Aufwartung
gef. Näh. Geiststr. 134 im Laden.

Sanbere Aufwartung
gesucht **Raunische Str. 5, III.**

Junges Mädchen
als Aufwärterin, Vormittags gesucht **Albrechtstr. 26** im Laden.

Anst., gesetztes Mädchen
für einige Stunden Vormittag zur Aufwartung gesucht. Offerten unter **Xx. 1024** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Maschinenmeister
der chemischen Großindustrie, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Verhältnisse halber per 1. Juli anderweitig Stellung. Selbiger ist befähigt, Neubauten von Grund aus nach Zeichnung auszuführen, da derselbe schon größere Neubauten ausgeführt und reiche Erfahrung zur Seite steht. Werthe Offerten bitte man unter **904 K.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Junger Mann
mit guter Handschrift, der mehrere Jahre das Gymnasium besucht hat, gute Zeugnisse aufweisen kann und zuletzt in Amtsgeschäfte 2c. auf altem Gute thätig war, sucht Stellung auf einem Büreau. Offerten unter **C. B. 54444** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. a

Ein junger Mann,
mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vollständig vertraut, sowie der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung anderweitig passende Stellung auf Comptoir oder Lager. Gefl. Offert. unter **912 T.** bef. die Exp. d. Ztg.

Ein junger Mann,
perfekter Stenograph, welcher auch die einfache und doppelte Buchführung beherrscht, sucht p. 1. Juli Stellung. Gefl. Offerten unter **Q. 1596** an die Exp. d. Ztg. erb.

Anständiger,
nüchterner und zuverlässiger Mann Anfang 30 er, sucht Vertrauensposten oder irgend welche Beschäftigung. Gute Referenzen stehen zu Diensten, auch kann Kaution gestellt werden. Gefl. Offerten unter **C. A. 54445** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. Halle a. S. a

Stellung sucht
ein älterer Mann, kinderlos, bisher selbständiger Schmied, der sein Geschäft aufgeben will, als Hausmann, Kaffeebote od. dergl. Caut. kann gestellt werden. Hoher Lohn nicht Bedingung. Offerten unter **A. Z.** an die **Delitzscher Zeitung** in Delitzsch. *

Tücht. Bierzapfer
sucht Stell. **Kl. Klausstr. 10,** II.

Ein Arbeiter,
20 Jahr, sucht Beschäftigung in einer Maschinenfabrik. Off. unter **W. 1602** bef. die Exped. d. Ztg.

Weibliche.

Suche
für jg. Mädchen, höhere Töchterschule u. Kurs. in Korresp. u. Buchhaltung abslv., per 1. Juli Lehrstelle für Letzteres. Fam.-Anschl. Bedingung. Off. sub **S. F. 34** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Junges Mädchen,
welches mehrere Jahre in einem größeren Manufakt.-Geschäft thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin in oder außerhalb Halle. Offert. u. **C. 1607** an die Exp. d. Ztg.

Als Wirthschafterin
sucht j. unabh. Wwe. in nicht zu großem Haushalt Stellung. Gefl. Offerten unter **K. 0699** an die Expedition dieser Zeitung.

Junges Mädchen,
aus anständ. Familie, sucht Stellung ohne gegenseitige Vergütung in einem besseren Hause oder Conditorei oder ähnlichen Geschäft, wo sich sie im Haushalt mit thätig sein kann. Gefl. Off. an **Herm. Roth,** Wettin, erbeten.

Unabhängige Wittwe
in 50er J., aus best. Stande, m. g. Empf., f. selbst. Wirkungsk. mit kl. Ansprüchen St. od. Land. Näh. **Harz 14,** 3 Tr.

2 tüchtige Wärterin
suchen 1. Juni in Halle Stellen durch Frau **A. Kühn,** Kleine Ulrichstraße 6.

21 jähr. braves Mädchen
mit guten Zeugnissen sucht 1. Juli in Halle Stelle durch Frau **A. Kühn,** Kl. Ulrichstraße 6.

Junges Mädchen
sucht per 1. Juli cr. Stellung bei Leuten ohne Kinder oder als zweites Stubenmädchen. Offerten unter **X. 1603** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Aelteres Mädchen
s. St. z. selbst. Führg. b. Wirthsch. in best. Haush., in s. Küche perf., langj. Zeugn. z. S. W. Adr. **L. Rendnitz,** Pertheestr. 2, I. l. erb.

Junge, unabh. Wittwe
sucht möglichst sofort Stellung als Wirthschafterin in nicht zu großem Haushalt. Offert. unter **T. 1594** an die Exped. dieser Zeitung erb.

Sanberes Mädchen
von auswärts mit guten Zeugnissen sucht 1. Juli Stelle. Näheres **Harz 39,** part.

Empfehle
für Privat Mädchen für Küche und Haus, Wirthschafterin, Stütze der Hausfrau. Suche Kinderfrau, Hausdiener Knechte und Mägde. Frau **Albers,** Bölbergasse 4. b

Aufwartung bei Kind
sucht Frau. Trlstr. 18, Hof.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Comptoir am Markt,
complet eingerichtet, bestehend aus 2 nebeneinanderliegenden Zimmern 1. Etage sofort zu vermiethen Zu erfragen **Thalamstr. 6, I.**

49 Gr. Ulrichstr. 49
im Geschäftshause zum alten Dessauer, beste Geschäftslage der Stadt, ist der bisher von der Firma H. Jacoby benutzte Laden nebst Kellergeschoß u. Bodenraum, ganz oder getheilt durch mich vom 1. Oktober an zu vermiethen. **Pawel, Rechtsanwalt.** b

Laden
(Cigarrengeschäft) in frequentester Straße einer lebhaften Provinzialstadt sofort oder per 1./7. zu vermiethen. Waarenbestand ist mit zu übernehmen. Gefl. Zuschriften erbitte unter **928 L.** an die Expedition dieser Zeitung.

Laden
mit Ladenfuhre, zu gr. Geschäft passend, nahe am Markt **Brüderstraße 3,** 1 Tr. l. b

Rathhausstraße 15
ist ein geräumiger Laden, auch zu Contor geeignet, sogleich bez.

Geschäfts-Lokal,
großes, schönes, mit großem Schaufenster und Restaurationseinrichtung, großartige Geschäftslage, sofort billig zu vergeben. Off. unter **B. f. 6022** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Werkstatt,
Boden und Schuppen, für jedes Geschäft passend, sofort od. später zu vm. **Merseburger Str. 21, II. r.**

Lagerplätze,
Bahnnähe, **Delitzscher Str. 23.**

Wohnungen.

Die Belegage
des Hauses Bernburger Str. 15 bestehend aus 7 Stuben, Küche, Speisekammer, Badestube, Wasserkloset und Zubehör ist für 1150 Mk 1. Juli oder später zu vermiethen. Auf Wunsch können auch 3 Piecen in der II. Etage für 150 Mk. jährlich zugelegt werden. Näheres zu erfragen Bernburger Str. 15 im Comptoir des Hrn. P. Trautmann.

Brandenburger Straße 12
freundlich gelegene herrschaftliche Wohnung, erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer, Zubehör nebst Garten, zum 1. Juli preiswerth zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Wohnung,
hohes Parterre, 3 Stuben, 2 Kam., Küche, Kohlen- und Kellergelaß, sowie Gartenbenutzung, 475 Mk., zum 1. Okt. bez., verm. Harz 7. **Otto Vogler.**

Wohnung,
2. Etage, 4 Stuben, 1 Kammer, Küche, Mädchenkammer, Bodengelaß, Keller- und Kohlengelaß, sowie Gartenbenutzung, 580 Mk., zum 1. Okt. bez., verm. Harz 7. **Otto Vogler.**

Wohnungen
Liebenauer Straße 170, 1. Etage, 525 Mk., 5 Zimmer, 2 Kammern, K., Gartenben., 2. Etage, 475 Mk., 5 Zimmer, 2 K., K., p. 1. Okt. b

Poststraße 5
ist die 1. Et. mit Balkon zu verm.

Gr. Steinstraße 13
I. Etage, 2 große Zimmer für Comptoir passend, sofort oder später zu vermiethen. b

Martinstraße 2
1. Etage, 3 St., 2 K., K. u. Zub., zum Abvermiethen passend, zum 1. Oktober zu vermiethen.

Leipziger Straße 93
halbe erste Etage zu vermiethen.

Wohnung,
1. Etage, 4 heizbare Zimmer, nebst Zubehör, zu germ. **Geiststr. 53.**

Halberstädter Straße 9
4 Zimmer, Speisekammer u. Zub. sofort oder später zu vermiethen.

Heinrichstraße 5
herrschaftliche 1. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Balkon u. Gartenben., zu verm. Näh. part.

Freundliche Halbetage,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, fortzugshalber 1. Juli oder später an ruhige Miether zu verm. **Fritz Reuterstr. 4, II. l.**

Gr. Märkerstraße 13
herrschaftl. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, Gaseinr. u. Zub., 1050 Mk., 1. Okt. event. früher zu vermiethen.

Thüringer Straße 22
schöne Wohnung, 3 Stb., 1 K. u. Küche sofort oder 1./10. zu verm.

Zu sofort
Wohnung, 3. St., zu vermiethen. **Barfüßerstr. 11.** Näheres bei **Otto Strube,** Papierhandlg.

Jägerplatz 11 und 12
Parterre-Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, 500 Mk., 2. Etage eine Wohnung, 350 Mk. Näh. Nr. 11. b

Wettiner Straße 5
2. Etage, Preis 450 Mk., an ruhig. Leute 1. Oktober zu vermiethen.

Kirchnerstraße 20
hochherrschaftliche 1. Et., 8 heizb. Zimmer, Balkon und Garten, 1. Juli zu vermiethen. Näh. das. b

Albrechtstraße 18
2. Etage, 5 Stuben, Küche und Zubehör, Preis 500 Mark, per 1. Oktober; 3. Etage, 4 Stuben, Kammer Küche u. Zubehör, Preis 380 Mk. sofort oder 1. Juli.

Wettiner Str. 33
herrschaftliche Parterre-Wohnung, 7 Piecen nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. **Wettiner Straße 5, I.**

Advokatenweg
herrschaftl. Etage, 6 Stuben, Küche u. Zubeh., Garten, 800 Mk., 1. Okt. Näheres **Jägerplatz 7.** b

Schwetschkestraße
Wohnung, 4 Stuben, Küche u. Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Preis 460 Mark. Näh. **Mauerstr. 3, I.** b

Wohnung
sofort oder 1. Juli zu vermiethen **Bernhardystraße 13.**

Henriettenstraße 38
1. Etage zu verm., mit Gartenben.

Meckelstraße 24, II.
Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Juli zu vermiethen.

Gr. Ulrichstr. 30,
2. Etage: 6 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör, 540 Mk., zum Abvermiethen geeignet, zu vermiethen Näheres im Drogenladen.

Marienstraße 10
per sofort oder 1. Juli herrschaftliche 3. Etage, 4 Zimmer, Küche, Zubehör für 550 Mark zu vermiethen. Näheres parterre.

Schillerstr. 23,
2 St., K., K. u. Zub. 285 u. 240 Mark zu vermiethen.

2 gr. Parterre-Zimmer
per 1. Oktober cr. zu vermiethen. **Paul Schwarz,** Kl. Ulrichstr. 7.

Zu vermiethen!
Kl. Brauhausstraße 22, Ecke Steinstraße, zum 1. Oktober 1897
1 Wohnung, I. Etage, 5 Piècen,
1 Wohnung, II. Etage, 5 Piècen,
1 Wohnung, III. Etage, 5 Piècen,
1 großer Geladen mit Nebenraum und großem Kellerraum per sof.
Näheres daselbst beim Bierwirth **Max Hammitzsch,** III. r. a

Fürstenthal 5
sind herrschaftlich eingerichtete Wohnungen, mit großart. Aussicht über das Saalethal, von 4 Stuben, freiem Balkon, Küche, Speisekam., Wasserkloset im Corridor (alles mit Parquet-bezw. Linoleum-Fußboden) und Zubehör, 500 bis 520 Mark, zu vermiethen. b

Herrschaftliche Beletage
Hedwigstraße 6, 6 Stuben, 4 K., K., K., Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres parterre.

Bahnhofstraße 20
ist die erste Etage mit Gartenben. an eine ruh. Familie zum 1. Okt. zu vermiethen. Preis 800 Mark.

Albrechtstraße 42
1. Etage mit Badeeinrichtung sof. oder später zu vermiethen durch **F. Carow,** Wilhelmstraße 4. b

Georgstraße 3, I.
eine freundl. Wohnung, 4 St., 2 K., 1 K. u. Zubehör, zum Abvermiethen geeignet, ist per 1. Okt. für 550 Mark zu vermiethen.

Taubenstraße 2,
1. Etage, 5 Zimmer, 2 K., Küche u. Zubehör, vom 1. Oktober ab für 540 Mark zu vermiethen.

Zinksgartenstraße 12 b
Beletage für 800 Mark zum Oktober zu vermiethen. Näheres durch **Fr. Carow,** Wilhelmstr. 4.

Ulestraße 17
herrschaftliche Beletage, 6 Zim., 2 Kammern, Badestube, Gartenbenutzung, zum 1. Oktober zu vermiethen. Preis 1050 Mark. Näh. das. u. **Landwehrstraße 7.** Bes. 11—1 Uhr und 4—6 Uhr.

Schillerstraße 3,
beste Lage von Halle, hochherrschaftliche Wohnungen zum 1. Juli oder später zu vermiethen.

Marienstraße 9
herrschaftliche erste Etage sofort oder 1. Oktober, bestehend aus 5 Zimmern, K., Küche, 1 Mansardstube und Speisekammer zu vermiethen. Preis 775 Mark Zu erfr. beim Hausmann oder **Leipz. Str. 48.**

Leipziger Straße 93
halbe erste Etage zu vermiethen.

Erste Etage,
5 Räume, Küche u. Zubehör, auch 3 Zimmer allein zu Comptoirzwecken z. 1. Okt. zu vermiethen. **Franz Kaiser,** Merseb. Str. 6.

Kirchthor 24
Parterre-Wohnung, herrschaftlich, 4 heizbare Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, Benutzung der Gartenlaube, per 1. Oktober, 750 Mk. Bes. von 11 bis 3 Uhr. b

Breitestraße 24
2. Etage, 3 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör, Preis 375 Mk. sofort oder später zu vermiethen.

Zinksgartenstr. 4
ist die 1. Etage sofort event. später zu vermiethen. Näh. part.

Merseburger Str. 160
herrsch. 1. Etage, best. aus 3 Vorderzimmern, 3 Hinterzimmern, Küche u. Zubehör, z. 1. Okt. zu verm. Preis 700 M. Näh. das. im Laden.

Freundliche Wohnung
zu vermiethen **Mühlicher Weg 3.**

Mauerstraße 1
Wohn. s. 180 Mk. 1. Juli zu verm.

Kl. Ulrichstraße 10, I.
4 St., K., K. und Zubehör per 1. Okt. für 500 Mk. zu vermiethen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970529043/fragment/page=0002

Sommer-Wohnung.
Im Unterharz (Selkethal) möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Pension, event. Mitbenutzung der Küche, zu vermiethen. Off. unter **B. I. 6611** an **R. Mosse, Halle.** b

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

In der dieser Rubrik werden auch einzeitige Anzeigen aufgenommen.

Brandenburger Str. 12,
Ecke Hohenzollernstr., eleg. möbl. Wohn. mit Burschengel., daselbst im Hochpart. einfach möbl. Stube zu vermiethen.

Rathhausstraße 6, I.
möbl. Zim. für 12 Mk. sof. zu um.

Frdl. möbl. Zimmer
für 1 od. 2 H. zu vm. Bahnhofstr. 7.

Gut möblirtes Zimmer
sof. z. verm. Dietz, Friesenstr. 10, I. l.

Fein möbl. Stube
Bel-Etage, zu verm. Wuchererstraße 62, I. l. b

Eleg. möbl. Zimmer
mit Kabinet zu verm. (Wahnähe). Riemeyerstr. 11, II. r.

Freundl. möbl. Zimmer
an anständige Dame oder Herrn bei einzelner Dame sofort zu vermiethen **Brunnenplatz 10, II.**

Freundl. möbl. Zimmer
mit separatem Eingang u. Pension **Taubenstraße 6.**

Gut möbl. Zimmer,
ev. Pens., N. d. Bhn. Thurmstr. 158, I. r.

Gut möbl. Zimmer
mit oder ohne Kabinet, sep. Eing. sof. zu verm. **Breitestr. 32, I.**

Gr. Steinstraße 62, II.
kleines freundlich möbl. Stübchen.

Freundl. möbl. Zimmer
zu verm. Bölbergasse 2, II. l., an der Gr. Ulrichstraße.

Gut möbl. Zimmer
mit Kabinet zu verm. Herderstr. 2, part., Ecke Lessingstraße.

Gr. möbl. Zimmer
Gr. Ulrichst. 51, II, Eing. Schulst.

Dzondistraße 2, p. r.
Möbl. Zimmer zu vermiethen.

Sophienstr. 25, II,
gut möblirtes Zimmer 1. Juni.

Krausenstraße 22, II l.
G. möbl. Zim. b. einz. Leuten.

Geiststraße 46, III
gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Landsbergerstraße 59
möbl. Zimmer zu vermiethen.

Schulstraße 1, I l.
Frdl. möbl. Zimmer sogleich oder später billig zu vermiethen.

M. Z. m. Kab. Augustastr. 10, I.

Möbl. Z. 12 M. Parkstr. 17, III r.

Möbl. Zim. Völbergasse 3, II r.

Frdl. mbl. Zim. Streiberstr. 2, II, r

Möbl. Wohnung Jägerplatz 33.

Gut mbl. Z. Charlottenstr. 2, II, r.

M. St. v. Schülershof 10 a. M.

F. m. St. u. K. z. v. Gr. Berlin 9.

G. m. St. z. v. Geiststr. 24, II.

Möbl. Stube
als Schlafstelle zu vermiethen **Landwehrstraße 14, 1 Tr.**

Zenkerstraße 4, II
Schlafstelle mit oder ohne Kost an zwei Leute.

Gr. Klausstraße 34,
nahe am Markt, anst. Schlafstelle.

Zenkerstraße 3
Stube, Kammer als Schlafstelle.

Anständ. Schlafstelle
Thomasiusstr. 35, III, Echaus.

Zenkerstraße 5, II.
Frdl. möbl. Schlafst. m. od. o. Kost.

Martinsstr. 22, III vornh.
1 Schlafstelle offen.

Königstr. 15, II, l.
möbl. Schlafstelle mit Kost.

Ackerstr. 4, 2 Tr. r.
freundliche Schlafstelle billig.

Dryanderstr. 30, p. r.
anständige Schlafstelle offen.

Schülershof 6
fein möblirte Schlafstelle für anständigen Herrn, 10 Mk.

Liebenauer Str. 14, H. III
anst. Schlafst. off. b. einer Wwe.

Grafeweg 15, III l.
frdl. Schlafstelle an anst. Herrn.

Trödel 6, I am Markt
anständ. Schlafstelle vornheraus.

Gr. Brauhausstr. 10, III.
Schlafstelle für Mädchen.

M. Schlfst. W. 2 M. Spitze 25, I.

Z. a. Schlafst. Hedwigstr. 3, I, l.

Anst. Schlfst. Martinsstraße 9.

Anst. Schlfst. Gr. Sandberg 9, II.

Schlfst. Thomasiusstr. 47, II, l.

Anst. Schlafst. Augustastr. 10, III.

Anst. Schlfst. Schwertschfegerstr. 24, I.

Frdl. Schlafst. Taubenstr. 15, I.

Fr. Schlfst. v. Krausenstr. 15, III.

Anst. Schlafst. Parkstr. 8. I. r.

M. Schlfst. Raunischestr. 15, I. l.

2 fr. Schlfst. v. Bölbergasse 2, p.

Anst. Schlfst. off. Taubenstr. 1, II, r

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Fleischerei
in guter Lage per 1. Oktober cr. oder geeignete Räume dazu Halle a. S. zu pachten ges. Off. unt. **B. W. 54420** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle. a

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung,
8—10 Räume nebst Zubehör, per Okt. zu miethen gesucht. Offerten **P. 1595** an die Exp. d. Ztg.

Frdl. Wohnung
von 250—350 Mk. gesucht. Off. u. **A. 0690** an die Exped. d. Ztg.

Wohnung (35—40 Thlr.)
1. Juli gesucht. Offerten unter **L. 0700** an die Exp. d. Zeitg.

Aeltere Dame
sucht 1./10. St., S., R. in besserem Hause vornheraus. Preis 150 bis 160 Mk. Offert. unt. **O. 1594** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Wohnungen.

Junges Ehepaar
sucht möbl. Stube ev. m. Kabinet. Off. unter **L. 100** durch die Briefbeförderung „Courier" Sternstraße erbeten.

Geldverkehr.

960,000 Mark
unkündbare Fonds von 3½ Proz. an auf Acker zu sofort oder später auszuleihen. Anträge unter **W. Z. 161** an **Rud. Mosse,** Magdeburg. *

30—35,000 Mark
auf erste Hypothek sofort ev. später zu verleihen. Off. unter **P. c. 6050** an **Rud. Mosse,** Halle.

20—25,000 Mark
auf 1. Hypothek auszuleihen. Off. unter **B. e. 6001** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

60—80,000 Mark
werden auf ein gutrentirendes von zwei Straßen begrenztes Grundstück, in guter Geschäftslage, sofort oder später zu leihen gesucht. Offerten unter **C. 1559** bef. d. Exp. d. Ztg. Vermittler verbeten.

60—65,000 Mark
1. Hypothek auf rentables Eckgrundstück in guter Lage, Nähe Bahn. 1. Juli oder später gesucht. Offerten unter **B. I. 5875** bef. **Rudolf Mosse,** Halle. b

Gegen Sicherheit
von 80,000 Mark auf Landwirthschaft u. industrielles Unternehmen werden 45,000 Mark alleinige Hypothek zu 3½ % Verzinsung sofort oder später gesucht. Offerten erbeten unter **F. r. 56376** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

25—30,000 Mark
werden auf vorletzte Hypothek in Provinzialstadt zum 1. August 97 gesucht. Offert. unter **915 W.** an die Exped. d. Ztg.

18—20,000 Mark
zur 1. sehr guten Hypothek ges. Näh. zu erfr. unter **X. 1459** in der Exped. d. Ztg.

12,000 Mark
auf ein Stadtgrundstück (Bäckerei) zur sicheren zweiten Stelle 1. Juli oder später von pünktlichem Zinszahler gesucht. Näheres durch **Noak & Lorenz,** Halle, Große Steinstraße 76.

9—12,000 Mark
auf 1. sichere Hypothek ges. Gefl. Offerten unter **R. 805** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

8000 Mark,
unbedingt sichere Hypothek, werden auf ein Grundstück in bester Lage Merseburgs per sofort gesucht. Offerten unter **905 M.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

6000 Mark
gute Hypothek immerhalb der Feuerkasse sofort oder später gesucht. Gefl. Off. unter **B. O. 54381.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

3000 Mark
auf feine Hypothek per 1. Juli oder früher gesucht. Offert. unter **B. S. 54408** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Halle a. S. erbeten. a

Eine erste Hypothek
wird sofort oder 1. Juli ges. auf ein in Halle a. S., bester Gegend geleg. neuebautes Grundstück. Anfr. **M. D. 2425** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle. *

Eine 2 stellige Hypothek
auf ein Hausgrundstück, welches in guter Lage Halle a. Saale liegt, wird per 1. Juli zu leihen gesucht. Offerten **N. T. 64** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. *

Compagnon-Gesuch.
Für ein altes, im flotten Betriebe befindliches Fabrik- und en gros-Handelsgeschäft der Lederkurzwarenbranche wird (wegen Todesfall) ein tüchtiger Kaufmann mit Branchekenntniß u. 10 bis 20 Mille Mark Capitaleinlage als Socius gesucht. Näh. unter **H. E. 343** d. **Rudolf Mosse,** Magdeburg. *

Anst., alleinst. Mädchen
in dring. Verlegenh. bittet Edeldenkende um ein Darlehen von 600 Mk. gegen hohe Zinsen bei ratenw. pünktl. Rückzahl. Sicherh. l. geh. werden. Gefl. Off. unter **J. 0698** an die Exp. d. Ztg. erb.

Grundstücke.

Vertausche
m ein herrsch. Rittergut b. Dresd mit vollst. lebd. u. todt. Inv. für 375,000 Mk. auf ein Haus oder dergl. Nehme auch gt. Hypothek in Zahlung, event. zahle ich baar Geld zu. Off. erb. unter **R. 14** an **Rud. Mosse,** Dresden. *

Mein Gut
in Thüringen, ca. 55 Morgen, in einem Plan, mit vollst. Inventar will ich verkaufen. Anzahlung 10,000 Mk. Off. unter **927 K.** an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Sehr schönes Landgut
unw. Leipzig, direkt am Bahnstation, mit ca. 330 Mrg. gutem, in hoher Kultur befindl. Boden, meistens drainirt, vorzügl. Gebäude (gewölbte Stallungen), compl. lebd. u. todt. Inventar, schönem Viehstand, Milchverkauf nach Leipzig für 10- bis 12,000 Mk. jährlich, ist wegen Besitzveränderung sofort zu zeitgemäßem Preise zu verkaufen. Nur Selbstkäufer mit 90—100,000 Mk. Baarvermögen erfahren Näheres durch **K. Lindau,** Leipzig, Ranstr. Steinweg 10. Perf. zu sprechen täglich von 10—12 Uhr. Vorm.

Gutsabgabe.
Mitten in Thüringen habe ich eine 600 Morgen große Domäne im besten Zustande wegen Kränklichkeit des jetzigen Pächters unter sehr günstigen Bedingungen und solider Pachtung zu cedriren, an Hand. Gefl. Effert. unter **R. S. 6022** an **R. Mosse,** Erfurt erb. Hand.

Kleines Gut.
Weil krank und kinderlos, verkaufe mein kleines Gut mit 60 Morgen Acker, auch weniger, mit prachtvollen Inventar und sehr gutstehender Ernte, guten Gebäuden, sehr billig. Näheres bei **Bruno Richter** in Cönnern a/S.

Haus in Ballenstedt.
Ein in der Hauptstraße gelegenes fein eingerichtetes Wohnhaus, 6 hehbare Zimmer, Hof mit Einfahrt, Wagenremise, Stallungen, Brunnen und schönem gr. Garten, durch mich sofort zu verkaufen. Preisforderung 15,000 Mark. Anzahlung 3000 bis 5000 Mark. **Fr. Trautwein,** Aschersleben. *

Vorzügliche Kapitalanlage
Grundstück in guter Lage von Halle fast neu, mit Thorfahrt, großem Hof sc., nachweisbar sehr rentabel, bei Verhältnisse hatber sehr preiswerth zu verkaufen. Adr. unter **C. 1. 3860** befördert **Rudolf Mosse,** Halle a. S. b

Eckgrundstück,
beste Wohnlage, 6 Proz. verzinslich, bei 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **B. N. 54380** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. a

Hausgrundstück,
Nähe des Walhalla-Theaters, mit nachweisl. flottgehend. Bikkuitengeschäft, großer Thoreinfahrt und Pferdestall, sehr solid gebaut, gut verzinslich, feste Hypotheken, billig zu verkaufen. Off. u. **J. o. 5407** bef. **Rud. Mosse,** Halle. b

Hausgrundstück Nr. 175
in Oberröblingen an der Helme (4 km von Sangerhausen), mit Nebengebäuden und ca. 1 Morgen Land, für Gärtnerei oder anderes Geschäft passend, ist aus freier Hand im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. 2 bis 8 Morgen Land sind noch erwerblich zu machen.

Grundstück
mit Bäckerei und großem Garten ist in schönster Geschäftslage preiswerth zu verkaufen, eignet sich auch für Private. 4000 Mark Miethserträge. Preis 66,000 Mk., bei 10,000 Mark Anzahlung. Off. u. **Q. 1572** an die Exp. d. Ztg.

Grundstücks-Verkauf.
Das den Heinrich'schen Erben gehörige, zu Jonitz b. Dessau gelegene Ziegeleigrundstück soll verkauft werden. Das zusammenhängende Terrain von ca. 11 Morg. eignet sich auch zu jeder größeren Geschäftsanlage, es liegt in der Nähe des Bahnhofs Jonitz, von Dessau ½ Stunde, und wird von der Dessau-Wörlitzer Bahn direkt durchschnitten. Auch läßt sich eine Straße anlegen, welche ca. 40 Baustellen ergiebt. Kaufliebhaber wollen sich an den Vormund **Fr. Ilsmus** oder die Witwe **Heinrich,** Jonitz bei Dessau wenden.

Güsten.
Mein an der Neuen Str. 36 belegenes Wohnhaus mit Scheune und schönem Garten, bin ich willens zu verkaufen. **A. Zippel** in Güsten (Anhalt).

Haus,
in der Nähe des Marktes, mit Laden, Werkstelle, Keller u. Boden-Räumen sofort unter günst. Bedingungen billig zu verkaufen. Zu erfragen **Gr. Steinstr. 6.** b

Ein Haus
in nächster Nähe der Hauptverkehrsstraße und des Marktes, für jedes Handwerk passend, 95 Quadr.-Meter Grundfläche, ist sehr preiswerth bei einer Anzahlung von 3000 Mark zu verkaufen. Offerten unter **U. 1600** durch die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Wohnhaus,
neugebaut, mit Hinterhaus, Thorfahrt und Werkstelle in Giebichenstein, in bester Lage, und zu jedem Geschäft passend, ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Wernicke, Giebichenstein, Hohestraße 4.

Gut gebautes Haus,
Mödern, direkte Nähe der 106er Kaserne, m. noch bebauungsfähigem Garten, ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Offerten unter **Z. 2989** bef. **Rudolf Mosse,** Leipzig. *

Ziegelei-Verkauf.
Eine unmittelbar bei der Stadt Zeitz, ¼ Stunde vom Bahnhofe entfernt, belegene Ziegelei mit guten Gebäuden, zwei Kasseler Doppelbrennöfen n. ausreichendem Lehmlager, ist billig durch mich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **M. Loeblich,** Zeitz, Kalkstraße 17/18. b

Ziegelei-Verkauf.
Familienverhältnisse halber verkaufe meine im Betriebe befindl. Ziegelei und sämmtl. Zubehör mit 8 Morgen Land, direkt am Bahnhof Corbetha gelegen, sofort oder später, Anzahlung gering. Hypotheken bleiben fest stehen. Wittwe **Kaiser,** Corbetha. b

Brauerei
weist tüchtigen Wirthsleuten gutgehendes Restaurant in Halle a/S., bestehend aus großem Schankzimmer, 2 Vereinszimmern, kl. Saal, Garten und Kegelbahn sowie 4 Wohnzimmern nach. Miethe 1500 Mk. Preis 3500 Mk., jedoch giebt Brauerei 1000—1500 Mk. Unterstützung. Näheres durch Rother, Brauereivertreter Halle, Franckestraße 18. a

Oberjährige Brauerei
mit Restauration ist wegen Zurruhesetzung bei 5—6000 Mk. Anz. sof. verkäuf. Netto-Verdienst p. a. 3—4000 Mk. Gute Brodstelle. Agenten verbeten. Offert. bef. die Exped. dieser Zeitung unter Chiffre **919 B.**

Wassermühlen-Verkauf.
Verkaufe meine der Neuzeit eingerichtete Wassermühle in der Nähe mehrerer Städte mit fortwährender Wasserkraft im heißesten Sommer und ca. 20 Morg. Acker und Wiesen, sowie todtes u. lebd. Inventar für 50,000 Mk. Anzahl. 8—10,000 Mark. Hypothek fest. Würde auch eventl. Hausgrundstück mit etwas Baar in Zahlung nehmen. Resl. wollen Off. unter **916 X.** in der Exped. dieser Zeitung niederlegen.

Verkauf und Tausch.
Gute Wassermühle, alles neu, tägl. Leistung 20 Ctr., mit 24 Morg. bester Felder, Wiesen, dicht bei Leipzig, preiswerth mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Gute Hypothek oder kleines Objekt nehme in Zahlung. Off. unter **C. E. 54456** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S., erbeten.

Bäckerei,
gutgehend, altersshalber preiswerth zu verkaufen. Näh. Reilstraße 25, **Ehrlich.**

Ein am Markte
gelegenes Grundstück, Bäckerei u. Oekonomie, ist krankheitshalber mit sämmtl. Inv. für den Preis von 40,000 Mk. zu verkaufen, ev. auch Grundstück ꝛc. einzeln verkäuflich. Off. erbeten an **R. John,** Bürgel in Thür.

Material-
und Kurzwaaren-Geschäft. Altersund krankheitshalber beabsichtige ich, mein in großem Oekonomieorte belegenes neu und massiv gebautes Hausgrundstück mit 8 St. und großem Verkaufsladen, worin ein flottes, altrenommirtes Material- und Kurzwaaren-Geschäft betrieben wird, schönem Garten mit Zwergobst und Beeren-Anlagen aller Art, Gemüse- und gr. Obstgarten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere kostenfreie Auskunft ertheilt **Aug. Gebhardt,** Querfurt. *

Materialwaarengeschäft
mit Nebenbranchen, nachweislich gutgehend, in bester Lage von Schkeuditz gelegen, ist nebst Hausgrundstück Familien-Verhältnisse halber sehr preiswerth durch mich zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 7—8000 Mark erforderlich. **Herm. Richter,** Schkeuditz.

Geschäfts-Verkauf.
Ein gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft mit großem Bier- und Branntwein-Umsatz, für ältere Leute passend, zu verkaufen. Miethe mit schöner großer Wohnung billig. Offerten unter **S. 0683** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gemüse-Geschäft.
nachweislich sehr gutgehend, ist wegen Uebernahme eines Restaurants sofort oder 1. Juli zu verkaufen. Kaufpreis spottbillig. Offerten unter **V. 1601** an die Exped. dieser Zeitung.

Altes Colonialw.-Geschäft,
vorzügliche Lage, mit Grundstück und Branntweinconcession krankheitshalber preiswerth zu verk. Offerten unter **A. 1605** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein gutgehendes
Posamenten-, Woll- und Weißwaarengeschäft in einer Stadt von 20,000 Einw. ist krankheitshalber baldigst zu verkaufen. Off. unter **926 J.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Sichere Existenz.
Vorzügl. Materialgeschäft mit div. Nebenbranchen u. einem Jahresumsatz v. 80—100,000 Mk., mass. Gebäude, ist von kinderl. Ehepaar für 39,000 Mk. mit 12,000 Mk. Anzahlung zu verkauf. Agenten ausgeschl. Off. bef. sub **918 A.** die Exped. d. Ztg.

Materialwaarengeschäft,
gutgehendes, mit Inventar, ist umständehalber per 1. Juli 1897 preiswerth zu vermiethen. Off. unter **Z. 1100** an die Exped. dieser Zeitung.

Gasthof, Residenzstadt,
sehr flottes Geschäft, mit Kegelbahn und Garten, bei 12,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Off. u. **P. a. 5997** bef. **Rud. Mosse,** Halle.

Landgasthof.
Verkaufe umständehalber meinen flotten Landgasthof, an sehr reger Landstraße, mit Ausspann, in großem Dorfe mit vielen Gütern, 6 Morgen Acker u. Garten, Umsatz 200 Hektoliter Bier und vieles Andere. Näheres bei **Bruno Richter** in Cönnern a/S.

Gasthofverkauf
in kl. bel. Stadt Sachs., am Markt. Preis 25,000 Mk., Anz. 5000 Mk., ca. 500 hl Bier, viel Nachfr., günstiger Kauf. **Zimmermann,** Weimar, Ettersburgerstr. 65.

Oberkellner u. Gastwirthe
können einen wirklich guten Gasthof, Eckgrundstück, neu u. compl. eingerichtet, per Juli cr. käuflich sehr billig aus erster Hand von einem Bauunternehmer erwerben. Wenig Anzahlung. Hypothek fest. Brauerei ist bereit Geld zu geben. Refl. w. bitte Angeb. u. **917 Z.** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Gasthof
mit 250—280 hl Bierumsatz ist für 26,000 Mk. bei 5—6000 Mk. Anz. bei fester Hypothek zu verk. Agenten unberücksichtigt. Offert. bitte sub **920 C.** an die Exped. dieser Zeitung zu richten.

Restaurations-Verkauf.
Gutes Geschäft, Echaus mit Laden, bringt gegen 800 Mark Miethe, an zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen, auch wird ein Landgasthof in Tausch genommen. Offerten unter **G. 0696** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Krankheitshalber
ist eine mittlere Restauration in einer Kreisstadt Anhalts (Garnisonstadt) zu verpachten. Pacht 500 M. Zur Inven.-Uebernahme gehören 900 M. Offert. an Ann.-Exp. **Rud. Mosse,** Zerbst erb.

Gutskauf!
Möglichst schönes Rittergut mit 4—600 Morgen warmen tiefgründigen Boden, in der Gegend von Erfurt, Halle, Merseburg od. auch Königreich Sachsen zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer belieben ihre Angebote mit genauer Beschreibung und Preisforderung ꝛc. unter **T. 2985** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse,** Leipzig zu richten.

Familienverhältnisse halber
kaufe ich ein Gut, wenn meine gut gelegenen und gut verzinslichen Häuser in Leipzig, woran ein Gutshaben 70,000 Mk., mit in Zahlung genommen werden. Näheres durch **C. F. Uhlemann,** Leipzig, Carolinenstraße 23.

Mühle
wird zu pachten, unter günstigen Bedingungen und zu kaufen gel. Bitte möglichst ausf. Off. unter **A. 100** postlagernd Nordhausen einzusenden.

Gesucht Hausgrundstück
in Halle, wenn preiswerthes auf dem Lande mit in Kauf genommen wird. Off. nebst Preis und Zinsabwurf sub **T. C. 3** an **Voltmar Küster,** Leipzig, Zeitzer Straße 35, erbeten.

Gasthofskaufgesuch.
Bin Landwirth, verheirathet. Off. mit genauen diesbezügl. Angaben unter **„Glück 5967"** bef. **Rud. Mosse,** Halle. b

Gastwirthschaft
ohne Inventar in Halle gesucht. Offerten unter **C. p. 6018** bef. **Rud. Mosse,** Halle a. S. b

Colonialwaarengeschäft,
flottgehend, w. v. einem zahlungsfähigen Kaufmann bald zu übernehmen gesucht. Agenten verb. Offerten unter **U. 1576** an die Expedition dieser Zeitung.

Pacht-Gesuch.
Junger Gastwirth sucht zum 1. Juli oder etwas später gutgehende Gastwirthschaft zu pachten. Gefl. Offerten unter 914 V. in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Gutgeh. Cigarrengeschäft
zu übernehmen gesucht. Anerb. unt. **S. 1598** an die Exp. d. Ztg.

Eine Bockwindmühle
wird zu kaufen gesucht. Off. unt. **M. 0701** durch die Exp. d. Ztg.

Gangb. Geschäft
a. Theilh. ges. Off. u. **A. 5** hauptpostl.

Verkäufe.

Pianino,
gebraucht, wenig gespielt, **Albert Hoffmann,** am Riebeckplatz.

Großes Pianino,
prachtvoller Ton, preiswerth zu verk. **Wuchererstr. 26, III l.**

Schreibmaschine,
gebrauchte Blickensderfer, beste für Blinde, verkäuflich. Off. sub **K. W. 896** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg erb. *

Büchsflinte,
Central mit Einlegerohr, mehrere Central-, Zündnadel- u. Lefaucheux-Doppelflinten, sowie zwei Scheibenbüchsen, wenig gebraucht, jedoch gut erhalten, verkauft sehr preiswerth **C. Hübenthal,** Leipziger Straße 86. b

Gebr. Kupferkessel
billig zu verkaufen **Kuhgasse 9.**

Ovalen Holzbottig
(ca. 500 Liter) billig zu verkaufen. **Kuhgasse 9.**

Wellenbad-Schaukel
billig zu verk. **Blumenstraße 12.**

Verschied. Tischlerwerkzeug,
sowie eine Grude billig zu verk. **Wörmlitzer Straße 19, III. l.**

Ladentisch,
Kastenregal, Ladenlampe, Decimalwaage, Tafelwaage, Eigarrenkisten, Petroleummesapparat, Mehlkasten, Futterkasten verk. **Zwingerstr. 32.**

Sekretär, Sopha,
Bettstelle u. Matratze, Sophatisch, 2 andere Tische, Spiegel, wegen Wegzug, billig zu verkaufen **Neue Promenade 10,** 1 Tr.

Paneel-Sopha
mit Kameeltischen wegen Wegzug sofort billig zu verkaufen **Neue Promenade 10,** 1 Tr.

Plüschsopha,
noch gut erhalten, billig zu verk. **Kl. Ulrichstraße 36, I.**

3 Sopha, Sekretär,
Vertikow, Bettstellen, Matratzen, Tische, Stühle verk. ganz billig **Brauer,** Gr. Klausstr. 5.

Ladeneinrichtung
zu kleinen Materialgeschäft zu verkaufen **Schülershof 12.**

Waschtisch u. Schränkchen
billig zu verkaufen **Harz 24, I.**

Alter Glasschrank
zu verkaufen **Dryanderstr. 25.**

Küchenschrank
zu verk. **Wilhelmstr. 4,** part.

Große weiße Gypsfigur
als Gartenschmuck billig. Näheres **Blumenthalstr. 27, I.**

1 Paar Schienen u. Schuh
f. Kind z. verk. **Steg 10,** H. p.

Zwei Rasirmesser,
echt engl., für 3 Mk. zu verkaufen **Hohenzollernstr. 36,** III r.

Laterne, Bild u. Nachtstuhl
zu verkaufen Steinweg 21, I.

Gardinenstangen
billig zu verk. **Gerberstr. 3, I.**

Feines Gebett Betten,
roth, voll gefüllt, für 16 Mark sof. zu verkaufen **Steinweg 6,** II.

Kinderbettstellen u. andere
mit Matratze zu verkaufen **Glaucharer Straße 3,** 1 Tr.

Kinderbettstelle mit Matr.
b. zu verk. **Kl. Sandberg 19,** III.

2 schläfr. Bettstelle
zu verk. **Wilhelmstraße 2,** III.

Kinder-Polsterstühlchen,
gr. Vogelbauer u. guter Zughund zu verk. Wörmlitzer Str. 5, im Lad.

Schöner Herrenrock
bill. zu verk. **Denholdsgasse 4, I.**

Gehrock (schmächt. Fig.)
5 Mk. **Gr. Ulrichstr. 35,** II, Gang.

Neuer Anzug
für eine kleine ausgewachsene Person billig zu verkaufen **Große Wallstraße 35.**

100 Liter Milch,
nur Morgenmilch, weist zur täglichen Abholung nach **Schmeil** in Zwintschöna.

10,000 Pfingstmaien
giebt ab **Huldewart Giesler** in Annarode bei Mansfeld.

Hühnerfuttermais,
Ctr. 6 Mk., empf. **M. Deichmann,** Mansfelder Straße 12.

50 Ctr. Richtstroh
zu verk. Werderthau, Gut Nr. 1.

Gut erh. Kinderwagen
zu verk. **Reilstraße 24,** H. II.

Runder Kinderwagen
mit Matratze zu verk. **Beesener Straße 23,** 2 Tr. l.

Dreir. Kinderwagen,
3 Mk., zu verk. **Parkstr. 23, I l.**

Guterh. Kinderwagen
zu verk. **Dorotheenstr. 9, II.**

Guterh. Kinderwagen
z. v. **Thomasiusstr. 35,** III, Echs.

4rädr. Kinderwagen,
sehr gut erh., und Kinderbettstelle billig zu verk. **Blücherstr. 8, p.**

1 dauerh. Sitz-Kinderwagen
b. zu verk. **Taubenstr. 24,** II r.

Fahrrad,
gut erhalten, Kissenreifen, zu verkaufen 10. Comp. Kaserne 2.

Fahrrad,
von zweien die Wahl, verkaufe ich spottbillig. **Giebichenstein, Bittekindstraße 40.**

Damenfahrrad,
fast neu, billig verkäuflich **Alter Markt 5, I.**

Beste Fahrräder
unter reeller Garantie billig zu verkaufen **Pfännerhöhe 52, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970529043/fragment/page=0003

Damen-Rover,
Dürkopp's berühmtes Fabrikat, Vollreifen, äußerst wenig benutzt, für 60 Mk. zu verkaufen. Näheres **Steinweg 21** im Friseurgeschäft.

Pneumatik-Rover
billig zu verk. **Friedrichstr. 33,** p. b

2 Preschwagen
(Hinterlader), mehr. Kutschgeschirre dill. zu vk. **An der Moritzkirche 2.**

Englische Kutschgeschirre,
in gutem Zustande, Kummete, für große Pferde passend, billig zu verkaufen. **Wilhelm Altmann,** Sattlermeister in Brücken a. H.

Federroll wagen,
Einspänner, und 2 Handrollwagen verk. billig **Spiegelstr. 8.**

Kleiner Leiterwagen,
für Ponny passend, eventuell auch als Hundewagen zu verwenden, neu, steht für 105 Mark zu verk. Näheres **Magdeburger Str. 52.**

Kutschwagen,
offen, fast neu, mit Patentachsen verkauft billig **Spiegelstraße 8.**

Pferd und Wagen
für Bäcker, Bierhandlg. od. dergl. passend b. zu verk. **Jacobstr. 48.**

Schwarzbrauner Wallach,
6 Jahre alt, gut geritten u. compl. einspännig gefahren, desgl. ein Goldfuchs, 3½ Jahre alt, kräftig gebaut und ebenfalls geritten, stehen z. Verkauf bei **W. Schulze,** Aschersleben, Ermslebener Str. 5.

Zwei gute Pferde,
mittelschwer, eins echt hannöv. Rasse, wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen. Näh. in der Expd. dieser Zeitung. [114

Fettes Pferd
zum Schlachten zu verkaufen **Niemberg Nr. 11.**

Älteres Arbeitspferd,
eine Kuh und ein Rind stehen zu verkaufen in **Tilleda Nr. 93.**

Neumilch. Kuh
mit Kalb zu verkaufen **Angersdorf 7.**

Eine fette Kuh
hat zu verkaufen **Gottfr. Tade** in Zabenstedt.

Kuh mit Kalb
zu verkaufen **Rötzig Nr. 4.**

Kuh (Leinenkuh),
nahe am Kalben, zu verkaufen **Grochstedt Nr. 13.**

Große neumelkende Kuh
zu verkaufen **Holleben Nr. 47.**

Eine Kuh mit Kalb
zu verkaufen **Rötzig Nr. 4.**

Eine Färse,
passend zur Zucht, verkauft **Emil Herrmann** in Ochtenhausen-Perri.

Fettes Schwein
zu verkaufen **Feldstraße 8.**

2 fette Schweine
zu verkaufen **Ankerstraße 6.**

10 Stück Saugferkel,
6 W. alt, zu verk. **Reilstr. 103.**

Ein Paar Ziegenböcke,
ein- und zweispännig, verkauft **Kohlschmidt,** Kuhgasse 6.

Gutmilchende Ziege
zu verk. **Advokatenstr. 9 c.**

Große Nutz-Ziege
verkauft **W. Schäfer** in Bösenburg bei Gerbstedt.

Frischmilchende Ziege.
2 J., vrk. **A. Reimann,** Schochwitz.

2 junge Schäferhunde,
fünf Monate alt, zu verkaufen **Brudhorf Nr. 23.**

Grüner Papagei,
fingerzahm, gutsprechend, mit Bauer billig zu verkaufen. Zu erfr. **Beesener Str. 5** im Laden.

Edle Kanarienhähne
verkauft **H. Linde,** Grafeweg 2 u. 3.

Gute Bienenstöcke
mit Kasten sind zu verkaufen bei **Carl Herrmann** in Domnitz bei Cönnern.

Kaufgesuche.

Altes Gold,
Silber, Tressen u. s. w. kauft stets **P. Ihlefeldt,** Goldschmied, Rathhausstr. 15 gegenüb. d. Kl. Steinstr.

Mikroskop,
gut erhalten, gesucht. Angebote nebst billigsten Preise u. **D. e. 6000** an **R. Mosse,** Brüderstr. b

Gebr. Herrenkleider
kauft und holt ab **Schleich,** Moritzkirchhof 8.

Pianino,
gebraucht, aber noch gut erhalten, wird zu miethen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter **B. V. 54416** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. a

Georges Wörterbuch,
gut erhalten, gesucht. Angebote nebst Preis unter **C. a. 5957 Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Roth- u. Portweinflaschen
kauft **J. R. Strässner,** Bernburger Straße 14.

Vermischtes.

Für
Gutsbesitzer und Fleischermeister in freundlicher Stadt, Bez. Halle, 32 J., suche ich ohne f. Bissen eine Frau. Das Gut ist altes Stammgut, das beste im Orte, 160 Morgen, Gebäude neu, schuldenfrei. Familie und Ruf makellos, sehr angesehen. Es sind 6000 Thlr. auszuzahlen. Eltern von Mädchen oder junge Damen werden gebeten ausführl. Mittheilungen vertrauensvoll unt. **„Stadtgut 67"** an die Ann.-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G.** Halle zu senden. a

Heirathsgesuch.
Junger strebsamer Fleischermstr., Inhaber zweier Geschäfte in einer Großstadt, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht eine junge wirthschaftliche etwas vermögende Dame behufs Verheirath. kennen zu lernen. Off. unter **Z. 1604** in der Exped. dieser Zeitg. niederzulegen. Diskretion Ehrensache.

Heirath.
Anständiges bescheidenes Mädchen von angenehmen Aeußeren, mit etwas Vermögen, 21 J. und z. Zt. in Stellung, sucht die Bekanntsch. eines reell gesinnten Mannes behufs späterer Verheirathung. Ernstgem., nicht anonyme Offerten beliebe man unter **No. 205** hauptpostlagernd Halle a. S., wenn möglich unter Beifügung d. Photographie, die zurückgesandt wird, niederzulegen. Diskretion Ehrens.

Reelles Heirathsgesuch.
Geschäftsmann in den 40er Jahren, mit Vermögen, sucht beh. Verheirathung Bekanntschaft mit Fräulein oder Wittwe bis 40 J. mit etwas Vermögen, eventuell in irgend ein Geschäft einzuheirathen. Offerten unter **K. 100** hauptpostlagernd Erfurt bis Mittwoch erbeten. Anonyme Offerten unberücksichtigt. a

Heirathsgesuch.
Ein alleinst. selbständ. Handwerker in den 50er Jahren sucht eine pass. Lebensgefährtin. Zu erfr. bei Fr. **Meißner,** Spitze 20, 1 Tr. l.

Für Rentiers 2c.
bietet sich angenehme Beschäftigung durch Uebernahme eines sehr gewinnbringenden Artikels. Offert. unter **R. s. 6017** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S. b

Rasier- u. Haarschn.-Salon F. Voigt, Thorstraße 21.

Zum Wagenausschlagen
hält sich geehrt. Herrsch. bestens empf. **P. Kammler,** Ankerstr. 14.

Franckestraße 18.
Plättanst. hält sich best. empfohlen.

Monogramm-
und Bundstickerei wird sauber und bill. ausgef. **Martinsberg 24** p. r.

Geübte Plätterin
M. Stolze, Streiberstr. 12, II r.

Strumpfstricken
w. angen. **Neue Promen. 9, K.**

Kleider u. Knabenanzüge
werden angefertigt u. ausgebessert **Hackebornstr. 3,** part.

Gutfedern reinigt
und kräuselt **Thurmstr. 3,** part.

Wer
übersetzt holländ. Briefe? Gefl. Offerten unter **929 H.** an die Expedition dieser Zeitung.

Einige Tischgäste
w. angen. **Streiberstr. 18,** II l.

Gold. Medaillon
verloren am Himmelfahrtstage a. d. Wege Halle, Möckern, Rosenthal-Leipzig (Ausft.). Geg. Bel. abz. **Halle, Dorotheenstr. 16,** I. b

Korallenkette gefunden.
Schwetschkestr. 7, H. p.

Verloren
Montag ein Paar braune Glacéhandschuhe verloren. Gegen 1 M. Belohn. abz. **Brunnenplatz 10,** I.

Blankarr. Tuch
Donnerstag, Markt, Pferdebahn verl. Abzug. **Augustastr. 15,** IV

Junger Dachshund
abh. gek. Gegen Bel. abzug. bei Fleischer **Oehring** in Polleben.

Hund
cutl., Marke Nr. 235, abzugeben **Kuhgasse 1,** II.

Pudel, entlaufen,
grau-braun, mit weißer Brust (Halsband mit goldem Schloß). Bitte **Rannische Straße 15,** Restaurant, zu melden. a

Gr. schwarzer Hund
zugelaufen **Ankerstr. 5.**

Hz. Schtz.
D. w. zu übermüt. mß. d. ftre. erziehen ww. sibst. schul. bß. d. bld. fpr. mö. ist. wart. w. nch. Jahr. u. t. mß. ß. eh. w. u. gelpr. h. Woll. u. verabred. Gr. u. K.

M. H.
ich ko. Sonntag Abend best. D.!

Bruch-Chocolade
mit Vanille, garantirt rein, à Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. 75 ₰,
Cacao-Pulver,
garantirt rein und entölt, (r à Pfd. 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00 ℳ
Carl Booch, Breitestraße 1 u. roth. Thurm 12.

Bernstein-Schnelltrocken-Dellack
mit Farbe für Fußböden, über Nacht trocknend, nicht nachklebend, bodenfestfrei, à Pfund 75 Pfg., empfiehlt
A. Steinbach,
„Adler-Drogerie," Königstraße.

Weizenlager-, Weiß- und Doppelbier,
ärztlich empfohlen für Reconvalescenten und Ammen, **40 Fl. 3 M.** frei Haus, **Lagerbier hell** und **Kaiserbräu dunkel** nach Münchener Art. **32 Fl. 3 Mk.** frei Haus.
Kellereiend. Neumarktbrauerei
J. Müller,
Giebichenstein, Burgstr. 53.
Fernsprecher **435.**

Garantirt reines Roggenbrod!!!
nur von selbstgemahlenem Roggen, ganz vorzüglich im Geschmack, I. u. II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen **Weizenschrotbrod** nach Prof. Graham, empfiehlt
die Weber'sche Bäckerei,
Steinweg 49.

Farben und Lacke!
Garantirt reinen doppelt gekochten **Leinölfirniß,**
Fußbodenfarbe mit Firniß, à Pfd. 35 Pfg.,
Fußbodenfarbe mit Bernsteinlack, à Pfd. 60 Pfg.
Unseren allgemein beliebten **Salonlack** in Büchsen,
● in einer Nacht trocknend, ● halten bestens empfohlen (r
Fritsch, Schmidt & Co.,
Lack- und Firniß-Fabrik
(Inh.: **C. Kaiser**),
Drogenhandlung, **Schmeerstraße 13.**

Wagen-Verkauf.
1 4 zöll. Leiterwagen, wenig gebraucht, **2 Breaks, 1 Preischwagen** mit Federn, desgleichen ein halbverdeckter, 4 sitzig, sowie **2 paar Kutschgeschirre,** alles in sehr gutem Zustande, verkauft billig
Kyritz, Grüner Hof.

30—35 pfd. Dampfm.,
8 pfd. desgl., 8 pfd. und 3 Stück 4 pfd. Deutzer Gasmotore, fast neu, **1 Bandsäge, 1 kl. Drehbank,** 1 Bodenwinde, Dampfkessel, 16 qm Heizfl., **8 pfd.** und **10 pfd. Locomobile,** 3 pfd. desgl., **Riemenscheibenlager** u. s. w. **verkauft billig H. Eisentraut.**

Einkauf einzelner Bücher, sowie **ganzer Bibliotheken**
zu höchsten Preisen.
Max Hottelmann, Halle, Alte Promenade 6.

Feinste Holst. Meierei-Grasbutter
offerirt per 9 Pfd. franco incl. Emballage à ℳ 10.20, in 1 Pfd.-Packeten ℳ 10.50
Jordan b. Sterup. J. P. Callsen.

Gummi-Gartenschläuche
in nur besten Qualitäten von 70 Pfg. an per Meter.
Gummi-Badehauben
in den neuest. Facons von 20 Pfg. an.
Gummi-Tischdecken
in reizend. Mustern v. 65 Pfg. an pr. St.
Gummi-Schürzen für Damen und Kinder, in hellen und dunklen Mustern. Für Kinder v. 80 Pfg. an. Für Damen von Mk. 1,25 an.
Gummi-Betteinlagen,
abgepaßt und vom Stück. Reiser um die Hälfte billiger.
Gummi-Hosenträger, Wäsche, Bälle, Kämme, Schweissblätter, Gummischeiben für Bierflaschen.
Markttaschen.
Wachstuch-Rester
für Küchen- u. Eßtische, als Wandschoner hinter Waschtische, zum Ausschlagen von Reisekörben, von 50 Pfg. an per Meter.
Linoleum-Läufer,
Linoleum-Teppiche, von 5 Mk. an pro Stück, in prachtv. Mustern
Linoleum-Rester zu reducirt. Preisen.
Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer.

Hugo Nehab
Nachfolger,
Specialgeschäft f. Gummiwaaren, Wachstuch und Linoleum. (s
27 Gr. Ulrichstraße 27.
(Geradeüber dem gold. Schiffchen).
Auf Firma und Haus-Nr. bitte genau zu achten!

Gegen Motten, Schwaben, Wanzen, Fliegen und sonstiges Ungeziefer
empfehle:
Camphor, Naphtalin, Naphtalinpapier, India-Camphor, Insectenpulver
(echt bestes, aus geschlossenen Blüthen bereitet)
Wanzentinctur,
Fliegenfänger, sicher wirkend,
Ratten- u. Mäusegifte (Menschen und Hausthieren unschädlich).
C. Kaiser,
Drogenhandlung,
13 Schmeerstraße 13.

Gr. Ulrichstrasse 52.

Gardinen
große Auswahl
schöner neuer Muster.

Gardinen
nur haltbares solides Fabrikat
unerreicht billig.

Spachtel-Gardinen,
Spachtel-Vitragen,
Spachtel-Spitzen
in weiss und crême.

Rouleaux-Cöper
Rouleaux-Shirting
Rouleaux-Spitzen
Tüll-Vitragen.

Emil Höschel
Große Ulrichstraße 52.

Haut-, Harnleiden,
Blasen-, Nierenkr. heilt sicher u. schnell, selbst verzweif. Fälle **radical** ohne Einspritz. u. Quecks. (ad
Dr. Lands, Berlin, Elsasserstr. 39.
Auswärts brieflich, discret.

Epilepsie (Fallsucht).
Krampfleidende erhalt. gratis-franco Heilungs-Anweis. v. Dr phil. **Quante** Fabrikbesitzer, Barendorf in W. Referenzen in allen Ländern. (ad

Schleifsteine
in großer Auswahl, **Hanf- u. Drahtseile, Bindfaden, Elevator- u. Fahrstuhl-Gurte, Manila-Nähmaschinengarn, Cocosgarn** offerirt
Aug. Laue, Halle a. S.

Räucherschrank,
Marktbude, Handtaschenwagen sehr billig Dorotheenstraße 12.

Welches Geschäft in Halle liefert **verstellbare Zugplatten für Kummete** und zu welchem Preise? Adr. erbeten von **R. Schlick,** Sattlerei in **Achern,** Baden. (ax

2 Stickapparate!
Patent W. v. Pittler für Nähmaschinen, zur Monogramm- u. Kunststickerei, sofort für nur 6 Mk. per Stück zu verkaufen durch
Frau **F. Beyer, Leipzig-G.,**
Möckernschestr. 4. II.

Metzer Spargel-Plantagen.
10 Pfd.-Postkolli kurz geschnitten Ia Spargel versd. frco. gegen Nachnahme von 6 Mk. **F. V. Bolstaux** in Metz.

Um „rite" die
Doctorwürde
zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf., einschlägig. Information unter **M. V. 84** Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW. (ad

Ich impfe
täglich von 2—3 Nachmittag.
Dr. Küstner.

Verreise auf mehrere Wochen.
Die Herren:
Dr. **Leidhold,** Gr. Ulrichstrasse 36,
„ **Middeldorf,** Gr. Ulrichstr. 26
haben die Güte, mich zu vertreten.
Dr. Fr. Fischer,
Alte Promenade 14.

Violincell-Unterricht
ertheilt gründlich
O. Schwendler, Solocellist des Stadt-Orchesters,
Hohenzollernstraße 6, III.

Buchführung,
Lehranstalt für landwirthsch. u. kaufm. Buchführung von
J. A. Dewltz, Halle a. S.,
Magdeburger Straße 4.

Knaben-Erziehungsanstalt, Bad Kösen.
Vorber. f. **Obertertia,** Gymn. u. Realsch. Gef. Aufenth. Prosp. b. Dr. **Gehrke,** Vorst.

Vorschuss
auf **Waaren aller Art,** auch auf **Rohprodukte,** die mir zur Auction übergeben. **Abrechnung sofort** ertheilt der Auctionator und Taxator
John Fürst,
Hamburg, Grimm 2. (f

Herrenkleider
reinigt chemisch sauber, **Reparaturen, Wenden, Aenderungen, Aufbügeln** wird schnell und billigst ausgeführt.
Aug. Berger, Schneidermeister,
Kl. Sandberg 18, H. I.

Plissé brennt billig
Kl. Brauhofstr. 22, II. r.

Pfänder zum Leihamt besorgt mit größter Verschwiegenheit
Frau **Berger,** Kl. Sandberg 18, Hof I.

Schneiderin
empfiehlt sich **Friesenstraße 17, I.**

Kupferkessel
in **allen Größen** zu billigstem Preise. **Reparaturen** u. **Verzinnungen** jeder Art. Alte Kessel nehme in Zahlung.
A. Tietz, Kupferschmiedemstr.,
Kuhgasse 9.

Dank!

Lange Jahre litt ich an einem hochgradigen nervösen Leiden, Nervenschwäche, rasenden Kopfschmerz, geschwächtem Magen, so daß ich fast keine Nahrung zu mir nehmen konnte. Herzklopfen, Angstgefühl, Schwindelanfälle, Gedankenschwäche u. Rückenschmerzen plagten mich schrecklich, so daß ich oft bettlägerig war. Ich war meines Lebens nicht froh. Auf Empfehlung Geheilter wandte ich mich brieflich an **Herrn H. G. Braun** in **Breslau, Schweidnitzer Str., Ecke Hummerei,** und fand Besserung von meinem Leiden. Besonders lobe ich, daß ich die Kur ohne Versäumniß meiner häuslichen Thätigkeit durchführen konnte. Ich fühle mich wohl, bin frei **Appetit** und lebensfroh. Es wäre undankbar und rücksichtslos gegen alle Gleichleidenden, wollte ich **Herrn Braun** nicht Dank sagen und ihn in weitesten Kreisen empfehlen. Frau Gartenstellenbesitzer **Ernestine Senftleben, Breslau** bei **Groß-Glogau.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970529043/fragment/page=0004